

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

# RUBENS

196 | NACHRICHTEN, BERICHTE UND MEINUNGEN  
 AUS DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM  
 22. JAHRGANG, 18. AUGUST 2015

## REDAKTION:

Arne Dessaul, ad; Sabrina Kauschke, sk; Andreas Rohden, ar; Tabea Steinhauer, tst; Dr. Maren Volkmann, mv; Fotos und Layout: Agentur der RUB; Anschrift: RUBENS, 44780 Bochum; Telefon: 0234/32-23999; Infos: www.rub.de/rubens; Abo-Service: www.rub.de/rubens/kontakt; E-Mail: arne.dessaul@uv.rub.de; ISSN 1437-4749; Herausgeber: Dezernat Hochschulkommunikation der RUB, Leiterin: Dr. Barbara Kruse (v.i.S.d.P.).



Gereon Wolters (rechts) gratuliert dem künftigen Rektor Axel Schölmerich.

## Mahlzeit!

Urlaub in Südfrankreich ist schön! Es ist durchgängig 30 Grad warm, es duftet nach Rosmarin, Lavendel und Thymian. Vor einem liegt das Mittelmeer, hinter einem liegen die Alpen. Nur ist da alles irgendwie eng, Straßen, Parkplätze und so. Wir haben es schon in den ersten drei Tagen geschafft, beide Außenspiegel zu demolieren. Einmal ganz und gar unverschuldet. Aber kaputt ist kaputt. Doof.

Nicht nur deswegen bin ich heilfroh, mit dem ÖPNV zur Uni zu fahren, denn hier wird es fortan auch ziemlich eng werden. Zu den vorhandenen Baustellen gesellt sich nun die für das neue Gebäude GD im Westen des Campus. Ich kann da nur allen, die mit dem Auto zur Ruhr-Uni kommen, ein ruhiges und sicheres Händchen beim Kurven und Einparken wünschen – oder, noch viel besser, ihnen raten, auch auf Bus, Bahn oder Fahrrad umzusteigen! Das Geräusch, das ein Rückspiegel macht, wenn er mit einem anderen Auto oder mit einer Mauer auf Tuchfühlung geht, ist echt fies. *ad*

## Axel Schölmerich wird Rektor

*Psychologie-Professor hat im Wahlverfahren Nase vor*

Die Ruhr-Universität hat am 13. Juli einen neuen Rektor gewählt. Prof. Axel Schölmerich (Fakultät für Psychologie) wird zum 1. Oktober 2015 für eine Amtszeit von sechs Jahren Nachfolger von Prof. Elmar Weiler.

Axel Schölmerich sieht die RUB für die kommenden Jahre in einer aussichtsreichen Position: „Weitere Erfolge in der Spitzenforschung sind der Schlüssel für Internationalisierung, Exzellenz in der Lehre und Förderung des lokalen Umfelds.“

Um das Amt hatte sich auch Prof. Wilhelm Löwenstein (Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik) beworben. Die Wahl erfolgte in der ersten Sitzung eines neuen Gremiums, der Hochschulwahlversammlung, in der alle Mitglieder des Hochschulrats und alle Mitglieder des Senats vertreten sind und deren einzige Aufgabe es ist, die Mitglieder des Rektorats zu wählen (Rektor, Prorektoren, Kanzler). Die Hochschulwahlversammlung konstituierte sich am 13. Juli. Zu ihrem Vorsitzenden

wählten die Mitglieder den amtierenden Vorsitzenden des Senats, den Juristen Prof. Gereon Wolters.

Der künftige Rektor setzt vor allem auf Kommunikation und Austausch. „Die Koordination von Entwicklungsimpulsen aus den Fakultäten ist Kernaufgabe des Rektorats und kann nur in intensiver Kommunikation und transparentem Austausch gelingen“, so Prof. Schölmerich. Die kommende Exzellenzinitiative begreift er als „große Chance“ für die RUB und die Region. *Jens Wylkop*

# Wissenschaft und Wohlgeruch im Flakon

Die RUB ist die erste Universität der Welt mit einem eigenen Parfüm



Medienwirbel: Ende Juli wurde „Knowledge by RUB“ der Presse präsentiert; auf dem Bild zu sehen sind Hanns Hatt (Mitte) und Geza Schön (rechts).

„Knowledge by RUB“ entspannt, fördert geistige Frische und Konzentration und beeinflusst die zwischenmenschliche Kommunikation. Und: Mit „Knowledge“ hat die RUB als erste Uni der Welt einen eigenen Duft herausgebracht. Erkenntnisse aus 20 Jahren Bochumer Riechforschung sind in die Kreation eingeflossen. So enthält „Knowledge“ zum Beispiel Hedion, das RUB-Forscher 2015 als ersten Bindungspartner für einen menschlichen Pheromonrezeptor identifizierten.

Das Team um Professor Hanns Hatt hat viele der „Knowledge“-Komponenten hinsichtlich ihrer Wirkung auf Zellen und Rezeptoren erforscht. Geza Schön, einer der bekanntesten Parfümeure Deutschlands, kreierte daraus eine wohlriechende Mischung. Sie wurde von der Firma „Scent-communication“ produziert und wird von der Bochumer MM Duft UG als Partnerin der RUB vertrieben.

Nicht nur in der Nase gibt es Duftrezeptoren, sondern auch auf Spermien, im Darm oder in der Haut. Düfte regulieren Hormone und wichtige Botenstoffe im Gehirn und beeinflussen so körperliche sowie geistige Funktionen. Cineol, eine der Komponenten von „Knowledge“, etwa hat einen belebenden Effekt, weil es nicht nur den klassischen Riechnerven aktiviert, sondern in hohen Konzentrationen auch den „Warnnerven“ Nervus trigeminus. Geraniol hingegen wirkt entspannend und macht gelassen, da es die Wirkung von hemmenden Botenstoffen im Gehirn verstärkt. Gemeinsam bilden die beiden Düfte eine tonisierende Kombination, die die geistige Leistungsfähigkeit steigert. Zahlreiche Erkenntnisse über Riechrezeptoren und die Wirkweise von Duftstoffen entstammen dem RUB-Lehrstuhl für Zellphysiologie, den Hanns Hatt seit 1992 innehat. Sein Team fand etwa heraus,

dass Spermien Maiglöckchenduft riechen können (2003), dass Jasmingeruch eine ähnliche Wirkung wie Beruhigungsmittel haben kann (2010), dass Rezeptoren in der Haut Sandelholzdüfte wahrnehmen, der die Wundheilung verbessert (2014), und dass Zitrusduft das Wachstum von Leberkrebszellen hemmen kann (2015) – um nur ein paar Beispiele zu nennen. *Julia Weiler*

➔ [www.rub.de/duft](http://www.rub.de/duft)

## Verkaufsstellen

„Knowledge by RUB“ ist zum Preis von 29,90 Euro erhältlich im Unishop auf dem RUB-Campus, im Blue Square Store (Kortumstraße 90, Bochum) sowie online und exklusiv an ausgewählten Standorten der „Stadt-Parfümerie Pieper“ (Bochum, Duisburg, Essen, Düsseldorf, Dortmund, Münster und Hamburg).



## Leute



Seit April ist **Dr. Walter Bühler** Juniorprofessor für Religion und Literatur des Alten Testaments an der RUB. Er studierte von 2003 bis 2009 Evangelische Theologie, Assyriologie und Semitistik in Zürich und Heidelberg. 2014 wurde Bühler in Heidelberg promoviert und blieb dort bis zu seinem Ruf nach Bochum. Seine Forschungsschwerpunkte sind Literaturgeschichte des Alten Testaments, Pentateuch und Innerbiblische Schriftauslegung sowie Hebräisch und Aramäisch.

**Prof. Dr. Christian Kreuzer** (Mathematik) hat einen Ruf an die Uni Marburg erhalten.

**Jun.-Prof. Dr.-Ing. Tobias Fieback** (Maschinenbau) hat einen Ruf an die TU Freiberg erhalten.

**Prof. Dr. Roland Mailach** (Maschinenbau) hat seinen Ruf an die TU Dresden angenommen.

**Prof. em. Dr. Wolfgang Wagner** (Maschinenbau) erhielt den akademischen Grad „Doktor der Ingenieurwissenschaften ehrenhalber“. Die Fakultät Maschinenwesen der TU Dresden würdigt damit Wagners Leistungen in der Stoffdaten-Thermodynamik.



**Prof. Dr. Günther Meschke** (Bau- und Umweltingenieurwissenschaften) ist neues Mitglied im Österreichischen Wissenschaftsrat. Seine Amtszeit in dem international besetzten Beratungsgremium des Österreichischen Wissenschaftsministers beginnt am 1.1.2016.

Am 22. Juni ist **Prof. Dr. Burkhard Mojsisch** gestorben. Mojsisch war von 1987 bis 2009 Professor für Philosophie an der RUB. Als Nachfolger von Kurt Flasch war er Inhaber des Lehrstuhls „Philosophie der Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Philosophie der Antike und des Mittelalters“ und leitete als Mitherausgeber die grundlegende Edition deutscher Philosophen des Mittelalters „Corpus Philosophorum Teutonicorum Medii Aevi“.

Am 9. Juli ist im Alter von 86 Jahren der ehemalige Rektor der Ruhr-Universität, **Prof. Dr. Günter Ewald**, gestorben. Als erster berufener Professor der Fakultät für Mathematik war er von 1964 bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1994 maßgeblich am Aufbau der Fakultät beteiligt. Die Geschehnisse der Ruhr-Universität leitete Prof. Ewald als Rektor in der Zeit vom 15.10.1973 bis zum 14.10.1975. Sein freundliches, den Menschen zugewandtes Wesen, sein Charisma und seine hohe Fachkompetenz werden allen, die ihn kannten, stets in Erinnerung bleiben.

# Baustart für GD

*Die RUB kann Neubau voraussichtlich Mitte 2018 beziehen*

So soll GD einmal aussehen.



Anfang August war es endlich so weit: Die schon länger angekündigten Bauarbeiten für das neue Gebäude GD haben begonnen. Zunächst wird das Grundstück mit einem Bauzaun geschlossen und freigeäumt. Im September rollen dann die Bagger an und heben die Baugrube aus. Parallel dazu wird der bestehende Medienkanal unter der Weststraße abgebrochen, der aus statischen Gründen einige Meter in Richtung GC verlegt wird. Im Kanal verlaufen zum Beispiel Wasser- und Stromleitungen.

Die RUB kann den Neubau voraussichtlich Mitte 2018 beziehen; der Lehrbetrieb soll ab dem Wintersemester 2018/19 starten. Das Gebäude wird die Juristische Fakultät sowie die Fakultäten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler beherbergen. Die Nutzfläche

beträgt rund 22.000 Quadratmeter und verteilt sich auf sieben Geschosse. Neben Büro-, Seminar- und Arbeitsräumen sind in den drei unteren Geschossen auch drei Hörsäle, eine Bibliothek und eine Cafeteria vorgesehen. Über Brücken werden die Gebäude GC und GD verbunden, sodass ein innerer Übergang zwischen ihnen möglich ist.

Der Neubau von GD ist Voraussetzung für die Modernisierung der übrigen Gebäude der G-Reihe. Die bisherige Planung sieht vor, dass das Gebäude GC nach dem Auszug der Fakultäten kernsaniert wird und danach von den Nutzern des GB bezogen wird. Anschließend folgt die Sanierung von GB und GA. Die Modernisierung der G-Reihe soll voraussichtlich in zwölf Jahren beendet sein. *sk*





© Christoph Hoppenbrock, www.bildbauer.de

Ganz schön was los hier auf dem Campus! Illustrator Christoph Hoppenbrock hat das Leben an der RUB mit vielen kleinen Szenen in einem Wimmelbild festgehalten. Natürlich dürfen unsere „Uni-Promis“ nicht fehlen: Geist Hajo, Ruder-Achter sowie Alumnus Herbert Grönemeyer verste-

cken sich im Gewusel. Und auch sonst gibt es einiges zu entdecken – von gefräßigen Klapperplatten bis hin zum Selfie auf dem Audimax. Wenn Christoph Hoppenbrock nicht gerade die RUB zeichnet, sind seine Arbeiten übrigens unter anderem in Jan Böhmermanns NEO MAGAZIN, in der

Süddeutschen Zeitung oder auch in Men's Health zu sehen. Wer einen echten „Hoppenbrock“ an der eigenen Wand hängen möchte, schaut im Unishop (UV-Foyer) vorbei: Dort gibt es das Wimmelbild der RUB als Poster (A2) für 4,80 Euro zu kaufen. *mv*



© Os-Özkan

So hat Os Özkan den Auszug aus IB miterlebt

## Ausstellung: Abschied vom IB

Im Musischen Zentrum (MZ) ist zurzeit die Ausstellung „bye, bye IB“ zu sehen. Etwa 50 Fotos zeigen Büros, Labors und Werkstätten im Moment des Verlassenwerdens. Die Fotografinnen und Fotografen des MZ dokumentierten 2013 exakt den Moment, als die Räume von ihren Nutzern zurückgelassen wurden, die Abrisskolonnen aber noch nicht tätig waren. Die Präsentation passt sich dem Thema an, einige Fotos sind an Bauzäunen befestigt. Auf eine Eröffnung haben die Fotografen bewusst verzichtet. Mit dem Abbau der Ausstellung gibt es stattdessen passend eine Finissage, denn danach ist endgültig Schluss mit dem alten IB. Die Ausstellung läuft bis zum 18.11., werktags 9–18 Uhr, Eintritt frei. *ad*

➔ [www.rub.de/mz-foto](http://www.rub.de/mz-foto)



© RUBeL

## eScouts – innovatives E-Learning

Das Team „eLearning“ der RUB möchte noch stärker als bisher neue digitale Lehrkonzepte erproben und in der Lehre etablieren. Dabei helfen ab sofort studentische „eScouts“, die in Zweier-Teams arbeiten. Sie können Lehrende der RUB technisch, inhaltlich und didaktisch im Umgang mit innovativen E-Learning-Tools unterstützen. Dabei wird entweder auf bestehende oder geplante Konzepte aufgebaut, es können aber auch neue Projekte initiiert, umgesetzt und fachlich begleitet werden. Die „eScouts“ unterstützen und beraten aktuell zu den Themen „MOOCs“, „Game Based Learning“ und „Inverted Classroom“. Das Thema „mobile Learning“ wird folgen. *RUBeL*

➔ [www.rubel.rub.de/escouts](http://www.rubel.rub.de/escouts)